

UNTERWART- EISENZICKEN

GEMEINDEZEITUNG FÜR UNTERWART - EISENZICKEN

2019

DEZEMBER



Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2020

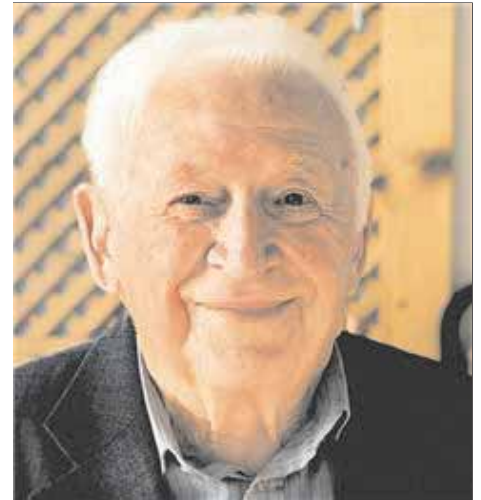
wünschen Bürgermeisterin Klara Liszt, Vizebürgermeister Robert Polzer,
die Mitglieder des Gemeinderates, der Ortsvorsteher von Eisenzicken sowie alle Gemeindebedienstete.
Diesen Wünschen schließen sich alle Organisationen und Vereine an.



Patrick Heinisch
29 Jahre
Landwirt
Mitglied der Feuerwehr, Granitzer VVW und LJ



Edith SEPER, MBA
55 Jahre
Biomedizinische Analytikerin
Ratsvikarin der röm.-kath. Pfarre



Ernst SZABO, 88 Jahre, Pensionist,
Heimathaus-Verein, Gründungsmitglied des
bgl.-ung. Kulturvereins, eh. Obmann
Wasserverband, Gründer des Sportvereins

BVZ: Warum nicht Graz oder Wien, sondern Eisenzicken?

Patrick Heinisch: Der elterliche Betrieb befindet sich in Eisenzicken und daher war es für mich wichtig, dazubleiben. Landwirtschaft ist in einer Stadt wie Graz oder Wien für mich unvorstellbar, weil Lärm, Gestank, die großen Maschinen und auch die Akzeptanz in einer großen Stadt als Landwirt undenkbar sind.

BVZ: Was wünschst du dir für die Gemeinde, was soll sich ändern?

Heinisch: In unserer Gemeinde leben ca. 950 Einwohner und jeder kennt jeden, und das ist mir wichtig. Das fördert die Dorfgemeinschaft und das Vereinsleben. Der Dorfcharakter soll erhalten bleiben. Er macht das Leben auf dem Land so lebenswert. Bezüglich des Klimawandels, wäre es gerade in unserer Region wichtig mehr öffentliche Verkehrsmittel einzusetzen, damit man nicht gezwungen ist, jeden Weg mit dem eigenen Auto zurücklegen zu müssen.

BVZ: Gehört dem Leben auf dem Land die Zukunft?

Mimi: Die gesunden Lebensmittel, der Natur ganz nah sein, die saubere Luft, weniger Lärm, dafür bezahlen viele Stadtmenschen Unsummen an Geld um das zu erhalten. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Ich hab diese ganzen positiven Bereicherungen des Lebens direkt vor meiner Haustür. Um das alles aufrecht erhalten zu können, werde ich mich bemühen und mich dafür auch besonders einsetzen.

BVZ: Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Edith Seper: Ich wünsche mir vorrangig den Erhalt der Generationenbalance und Bürgerinnen und Bürger, die sich proaktiv in der Gemeinschaft einbringen. Ferner wünsche ich mir, dass die Gemeindevertretung einerseits den sensiblen Umgang mit unserer Umwelt aufrechterhält und noch weiter schärft, und andererseits, dass trotz Zuwanderung das charakteristische Dorfbild erhalten bleibt. Anschließend wünsche ich mir, dass Unterwart auch noch in 20 Jahren eine Vorzeigegemeinde des Burgenlandes sein wird.

BVZ: Was soll sich in den nächsten zehn Jahren verändern?

Seper: Ich kann mir gut vorstellen zu dieser Frage zu einer Zukunftskonferenz mit Vereinsvertretungen geladen zu werden, mit weiteren Bürgerinnen und Bürgern, um diese Frage zu bearbeiten. Jedenfalls soll das Ziel gesteckt werden zu beleuchten, was alles zu tun wäre, damit hilfsbedürftige Alte das Leben in Unterwart meistern und damit Jugendliche in Unterwart den attraktiven, familienfreundlichen Lebensschwerpunkt sehen.

BVZ: Jeder kennt jeden auf dem Land? Vorteil oder Nachteil?

Seper: Ich denke, eine ganz bedeutende Grundlage des Zaubers Landleben ist, dass man sich kennt. Man erfährt Anteilnahme an schönen und traurigen Ereignissen. „Jeder kennt jeden“ triggert, wenn man es zulässt, den Erhalt und die Pflege der psychischen Gesundheit.

BVZ: Was haben Sie in der Gemeinde verändert?

Ernst Szabo: Ich bin in den Gemeinderat gekommen und 1963 war ich schon im Vorstand. 1965 wurde ich als Bürgermeister gewählt, hab aber dieses Amt wegen meinem Beruf nicht angenommen. Insgesamt war ich 15 Jahre in der Gemeinde tätig – darunter fielen die Gründungen des Sportvereins, Wasserverbandes und des Kulturhauses. Das Blochziehen habe ich auch organisiert – genau wie mein Vater 1924. Der Sportverein war ein harter Brocken. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Rotenturmern bedanken, dass wir ihren Platz benutzen durften. Ich mache nach wie vor die Führungen im Heimathaus- in ungarischer und deutscher Sprache.

BVZ: Was hat sich in der Gemeinde sehr verändert?

Szabo: Sehr viele Wege wurden saniert – in unserem Hotter kann man alle Wege befahren. Das war zu meiner Zeit nicht möglich. Außerdem hatten wir Glück, - das war in den 70ern- als Herr Hallermeier das erste Einkaufszentrum gegründet hat. Das war der Generalspatenstich! Der Beginn für das Industriegebiet. Somit waren wir finanziell abgesichert.

BVZ: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Szabo: Solange es in Unterwart so floriert, brauche ich mir nichts zu wünschen. Nur eine eigene Bushaltestelle für unser Heimathaus und dass unsere Bürgermeisterin noch lange ihr Amt ausführt- mit Herz und Seele. Persönlich wünsche ich mir Gesundheit für die ganze Familie.



POLITIK + MEHR



**Robert
Polzer**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Freunde!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Aus gegebenem Anlass möchte ich mich wieder bei dem Team der Gemeindeverwaltung, den Gemeindearbeitern und dem Gemeinderat, an der Spitze unsere Bürgermeisterin Klara herzlichst für die Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt und menschlicher Wertschätzung bedanken. Nur die Zusammenarbeit aller bringt unserer Gemeinde eine erstrebenswerte Zukunft.

Es gab und wird weiterhin eine gemeinsame Arbeit für unsere Bevölkerung geben.

Der 2. Adventmarkt fand großen Anklang in der Dorfgemeinschaft. Ich hoffe, Sie haben von den diversen Vorführungen und den wärmenden Getränken mit den tollen Weihnachtsbäckereien einen vorweihnachtlichen Eindruck mitgenommen.

Wir danken für die rege Teilnahme.

Ich möchte mich gleichwohl bei der Ortsbevölkerung für Ihr Verständnis, rege Mithilfe und „Getränke und Speisenspenden“ für die Mitarbeiter der Wasserleitungsfirmen herzlichst bedanken.

Ich wünsche EUCH und EUREN Familien ein gesegnetes und harmonievolles Weihnachtsfest und einen ruhigen stressfreien Jahreswechsel 2020.

Euer Vizebürgermeister
Robert Polzer



**Klara
Liszt**

Liebe Unterwarter und Unterwarterinnen! Liebe Eisenzickner und Eisenzicknerinnen!

Aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch allen unseren kranken und einsam fühlenden Bürgerinnen und Bürger meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2020 gehen können.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen um all jenen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran gearbeitet haben unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten und sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben.

Gemeinsam wollen wir auch daran arbeiten Bewährtes zu erhalten. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Vizebürgermeister Robert Polzer und der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, den Vereinen und der Kirchengemeinde und den Firmen, die uns unterstützt haben. Ich wünsche Ihnen/Euch von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen/Euch vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihre/Deine Bürgermeisterin
Klara Liszt



Jahresbericht der FF Unterwart

Als Kommandant der Ortsfeuerwehr Unterwart bin ich natürlich sehr stolz darauf, dass sich mit 01.01.2019 sechs Frauen, vier Männer und sechs Jugendliche dazu entschlossen haben, den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr anzutreten. Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei meinem Vorgänger, Kommandanten und jetzigen Ehrenkommandanten Oberbrandinspektor Wilhelm Farkas bedanken, er hat bereits im Jahre 2018 die Pionierarbeit für diese Aufnahmen geleistet. Weiters möchte ich mich für die vierzehnjährige Tätigkeit als Kommandant bedanken, ein herzliches Dankeschön Willi!FF



Gruppenbild FF Csepreg mit FF Unterwart

Ich darf auch die geschätzten Bürger von Unterwart/Eisenzicken über unsere geleisteten Tätigkeiten im Jahr 2019 informieren. Neben der Teilnahme an den Festgottesdiensten zu Weihnachten und Neujahr mit unserer Feuerwehrfahne, hat die ganze Mannschaft zu Ostern, Fronleichnam und der Kranzniederlegung zu Allerheiligen teilgenommen. Mit Stand 04.12.2019 wurden 5 Winterschulungen, 47 Einsätze und zahlreiche Übungen durchgeführt. Am 13.04.2019 hat unsere Feuerwehrjugend erfolgreich am Wissenstest teilgenommen. Weiters haben zehn neue Mitglieder am 21.09.2019 in Pinkafeld die Truppmann-1 Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Zudem wurden auch 37 Lehrgangsteilnahmen an der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt oder im Bezirk durchgeführt.

Gruppenbild TRMA-1 und Wissenstest Jugend



Für diese erbrachten Leistungen, welche in der Freizeit, bei jeder Tages und Nachtzeit, bei jeder Witterung und ohne Entgelt geleistet wurden und werden, möchte ich Dank aussprechen. Ein Dankeschön auch an die Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei der Haussammlung zum Tag der Feuerwehr und für den zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen: Maibaumaufstellen, Frühschoppen mit Maibaumumschnitt, Katharinenball, sowie bei unserem Advent Punsch-/Glühweinstand. In diesem Sinne verbleibe ich mit dem Spruch:

GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Ihr/Euer Kommandant der OF-UNTERWART
RABA Reinhard, HBI





UMIZ - Rückblick auf das Jahr 2019

Das UMIZ kann 2019 wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Auf **Projektebene** konnte z.B. ein EU finanziertes transnationales Forschungsprojekt auf dem Gebiet der Jugendarbeit in Kooperation mit mehreren Vereinen aus Ungarn, Rumänien und Serbien weitergeführt und auch beendet werden.

Auf **Veranstaltungsebene** konnten mehrere Ausstellungen (Matthias Corvinus, zeitgenössische ungarische E-mailkunst, Künstlerwerkstätte Ják) eröffnet werden, zahlreiche Bilderbuchkinos



unserer dreisprachigen Kinderbuchreihe in Kindergärten und Volksschulen (Markt Allhau, Szombathely, Némethlővő, Horvátzsidány, Szentpéterfa, Rotenturm und Siget in der Wart, AK-Bibliothek Oberwart etc.) gehalten werden, mehrere literarische Abende (Gedenkabend 1848 und 1956), Lesungen (wie z.B. Emmerich Koller „Über die Grenzen“ oder Péntek Róbert „Bujdos-óra“) Buchpräsentationen (allen voran die Präsentation von drei neuen Kinderbüchern der Reihe UMIZ 4 KIDS), ortsbezogenen Veranstaltungen (wie der Filmabend „Anno dazumal“), Gastbesuche (wie etwa der Auftritt der „Chameleon Jazzband“ im Dezember bei der Reformierten Kirchengemeinde Oberwart) usw. organisiert werden.

Es kamen wieder zahlreiche **Gruppen** zu Besuch nach Unterwart (Budapest, Hódmezővásárhely, Kecskemét, Szeged, Sopron, Verband von KindergartenpädagogInnen aus ganz Ungarn, Szombathely usw.), denen die Geschichte und Sozialstruktur der Volksgruppe, sowie die Tätigkeiten des UMIZ nähergebracht wurden. Das UMIZ war auch auf zahlreichen **Festen und Messen** (wie etwa „Herényi virágút“, Osterhasen-Wunderland Großpetersdorf, Meile der Vielfalt Eisenstadt, Savaria Karneval Steinamanger, Lange Einkaufsnacht Oberwart, Genussmesse Oberwart, Adventmarkt Stadtschlaining usw.) vertreten. Der Institutsleiter nahm an zahlreichen **Konferenzen** teil und hielt Vorträge (wie etwa auf einer Informatikkonferenz in Csongrád, einer Jugendkonferenz in Nyiregyháza, einer Konferenz des Zivilen Informationszentrums in Steinamanger, dem internationalen



kulturhistorischen Symposium Mogersdorf, der Jubiläumskonferenz der „Református Szabadegyetem“ in Oberwart, einer Informationsveranstaltung in Sárvár, einer Abschlusskonferenz in Szentendre, einer Veranstaltung der TIT-Gesellschaft zur Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten usw.). Es erschienen wieder mehrere **Publikationen** (drei neue Kinderbücher und der Jubiläumsband „100 Jahre Gesangsverein“) sowie auch Artikel des Institutsleiters in Fachzeitschriften. Ein weiterer Teil dieses Bereiches ist die Kooperation mit anderen Körperschaften (wie z.B. Mithilfe bei der Erstellung des Pfarrblattes und des Buches „Das Vermächtnis des Glaubens der Wächter“, herausgegeben von der röm.-kath. Pfarrgemeinde Unterwart). Dank den vier Langzeitpraktikanten, die als Vollzeitmitarbeiter bis Ende Juni bei unserem Institut beschäftigt waren, konnte auch dieses Jahr wieder viel mehr auf dem Gebiet der Aufarbeitung von kulturellem Erbe (Audio-, Video- und Zeitungsartikelarchiv, Übersetzungen und Digitalisierungen, ortsgeschichtliche Recherchen usw.) erreicht werden. Des Weiteren wurde auch die Buchhaltung des UMIZ erweitert und standardisiert.

Impressum

Gemeindezeitung für Unterwart – Eisenzicken
Amtliche Mitteilung, Eigentümer, Herausgeber:
Gemeinde Unterwart, Marienplatz 3, 7502 Unterwart
Redaktion: Bürgermeisterin Klara Liszt
Druck: europoint GesbR; www.druckerei-europoint.at

Die in der „Gemeindezeitung für Unterwart – Eisenzicken“ veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig bereitgestellt und recherchiert. Dennoch kann die Gemeinde Unterwart keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser/Verein selbst verantwortlich.



Die Feuerwehr Eisenzicken im Jahreskreis:

Am Beginn des Arbeitsjahres der FF Eisenzicken steht die Jahreshauptdienstbesprechung der FF Eisenzicken, welche von OBI Franz Lakits geleitet wird.

Gemeinsam mit den Ehrengästen ABI Imre, Fr. Bgm. Liszt Klara, Ortsvorsteher Haselbacher Harald, Ehren-Kdt Polster lassen wir die Ereignisse des letzten Jahres Revue passieren. Zukünftige Tätigkeiten, Übungen, Wettkampfteilnahmen werden festgelegt.

Unter der Leitung von BI Stefan Haselbacher bereiteten sich die Kameraden Haselbacher Johannes und Heinisch Stefan auf den ATS-Leistungsbewerb in Bronze vor und bestanden die Prüfung dazu.

Traditionell wird der Maibaum Ende April vor dem Feuerwehr-/Gemeindehaus aufgestellt und es konnten viele Gäste der Ortsbevölkerung zu diesem Fest begrüßt werden.

15 Kameraden der Feuerwehr Eisenzicken besuchten am 5.5. die Messfeier in der Filialkirche Eisenzicken. Diese fand zu Ehren des Feuerwehrpatrons, dem heiligen Florian, statt.

Herr Pfarrer Mag. Jacek Joachim Czerwinski begrüßte uns vor der Messfeier persönlich und nahm sich einige Minuten Zeit für ein paar nette Worte.

In Einsatzbekleidung mit Feuerwehrhelm und Sicherheitsschuhen, Warnwesten für Sicherungstrupp und Verkehrsregler fuhr man am 7.6. mit dem Löschfahrzeug, Mannschafts-

*02/02 Jahreshauptdienstbesprechung
v.l.n.r.: ABI Imre, Bgmst. Listz, OBI Lakits,
FM Gölles, FM Hörist, BI Haselbacher, Orts-
vorsteher Haselbacher*



05/05 Florianimesse in der Filialkirche in Eisenzicken

transporter von ABI Imre und Privat-KFZs zum Übungsort.

Beobachtet von Fr. Bürgermeister Klara Liszt und einigen Ortsbewohnern führten 18 Kameraden der Feuerwehr Eisenzicken die Inspezierungsübung durch.

Annahme war eine vermisste Person im verrauchten Werkstattbereich. Diese Person wurde von einem Atemschutztrupp mit schwerem Atemschutz gesucht und gerettet. Die weiteren Kameraden bauten die Löschwasserversorgung vom nächstgelegenen Hydranten für das LF auf.

Die Übung wurde erfolgreich abgeschlossen und es waren ABI Imre und Fr. Bürgermeister voll des Lobes für den Einsatz der FF Eisenzicken.

Die Ortsfeuerwehr Eisenzicken veranstaltete am 30.6. den schon zur Tradition gewordenen Feuerwehrkirtag mit Oldtimertreffen, leckerem Essen, herrlichem Wetter und zahlreichen Gästen.

Die Ortsbevölkerung nahm bereits in der Früh am Feldgottesdienst teil und wartete dann gespannt was der junge Tag noch bringen mag. Ortsfeuerwehrkommandant Franz Lakits, Ortsfeuerwehrkommandant-stellvertreter Stefan Haselbacher konnten viele Freunde und Bekannte der umliegenden Ortschaften und Feuerwehren begrüßen.

Viele Personen und Firmen haben unsere Verlosung mit Sach- und Wertgegenständen unterstützt: Frau Bürgermeister Listz, Bürger-

meister-Stellvertreter Polzer, Ortsvorsteher Harald Haselbacher, Gemeinderäte Julia Szabo und Peter Heinisch, Betriebsrat Franz Bieles, Lagerhaus Unterwart, Stahlbau Unger, Wölfel Mühle, Andreas Craigero und noch viele mehr.

Die Ortsfeuerwehr Eisenzicken dankt allen Helferinnen und Helfer, sowie allen die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug wurde am 20/07 an die Ortsfeuerwehr Eisenzicken übergeben



*07/06 Inspezierung der FF Eisenzicken
v.l.n.r.: Fabian Franc, Kevin Hörist*

Am Abend vom 12.10.2019 fand eine Einsatzübung der FF Eisenzicken (Eisenzicken, Waldgasse) statt. Übungsannahme war ein Brand im Lagerbereich und es galt u.a. die Nachbargebäude zu schützen; dies erfolgte durch den Einsatz von 2-C-Strahlrohren und der Schnellangriffseinrichtung des Löschfahrzeuges. Die Löschwasserversorgung wurde vom nächstgelegenen Hydranten aufgebaut. Den Abschluss des Jahres stellen Vorträge und Schulungen im Winter im Feuerwehr-/Gemeindehaus dar.

20/07 Ankunft des neuen Löschfahrzeuges





12.10.2019 Einsatzübung der FF Eisenzicken

v.l.nr. Löschfahrzeug, Heinisch René, Heinisch Jürgen, Heinisch Josef, Schneller Christian, Heinisch Patrick, Franc Josef, Craighero Andreas, Haselbacher Stefan, Hupfer Reinhold, Franc Fabian, Lakits Franz, Hörist Kevin, Mannschaftstransporter, im Hintergrund das Feuerwehr- Gemeindehaus

100 Jahre Unterwarter Gesangsverein

Welch' ein wunderbarer Anlass um dankbar zurückzublicken und zu feiern.

Es war uns eine große Freude beim Fest Herrn Botschafter Dr. Nagy Andor begrüßen zu dürfen.

Die ungarische Volksmusikgruppe Csörge, unter der Leitung von Frau Mag. Iris Zsótér, hat den Abend musikalisch begleitet. Ehrungen: Altgediente Mitglieder, die viele Jahre im Gesangsverein tätig waren, wurden von Herrn Thomas geehrt.

Die Kindergartenkinder haben unter der Leitung von Michaela

Schlaffer und Zita Gaal Lieder und Tänze einstudiert.

Der Kirchenchor - Frauen aus Eisenzicken und der gemischte Chor aus Oberdorf haben mit Liedern unseren Festakt unterstützt. Chorleiterin, Frau Mag. Terese Somogyi, hat die Lieder einstudiert.



Die Gemeinde Unterwart ist in der glücklichen Lage einen aktiven Gesangsverein zu haben. Als Träger des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens stellt er ein wichtiges belebendes Element dar.

Auch der Unterwarter Gesangsverein hat die Gäste mit ungarischen Liedern unterhalten. (Leitung Frau Helga Palkó). Mit der Landeshymne haben wir gemeinsam unseren Festabend beendet.





KOBV

Der Behindertenverband

Wir bewegen

Erster KOBV - Café

- „Wir bewegen“



Am Sonntag, den 15. September 2019 trafen sich die Mitglieder des Behindertenverbandes und viele Gäste im Clubhaus Unterwart zum ersten KOBV-Café. Die Obfrau Anna Beigelbeck hat dazu herzlichst eingeladen. Bei guten hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee ließ es sich sehr gut und lange plaudern. Informationen wurden ausgetauscht. Begeistert gingen die Besucher nach diesem gemütlichen Nachmittag nach Hause und freuen sich auf ein Wiedersehen



Gesund in Unterwart

Ich bin Grete Binder, habe im Jahr 2010 die Ausbildung zur Kräuterpädagogin gemacht.

Seither versuche ich den Menschen in meiner Umgebung die Wildkräuter, die in und rund um Unterwart wachsen – und das sind wertvolle „Kräutl“ – näherzubringen.

Mein Ziel ist das Wissen, das unsere Omas /Uromas gegen Wehwechen gewusst haben, wieder aufzufrischen.

Ich mache Wildkräuterwanderungen (Sammeln, Erkennen, Verarbeiten, Verkosten, Kräuterbuschbinden)

Termin zum Kräuterbuschbinden:

Freitag, 14.08.2020

Treffpunkt: Kirche Unterwart

Jeder/jede ist dazu recht herzlichst eingeladen die Kräutersträußchen zu binden!!!!

Am Samstag, den 15. 08. 2020 werden sie von unserem Herrn Pfarrer geweiht und nach der Hl. Messe zum Schutz vor Unheil an die Bevölkerung ausgeteilt, um sie im Dezember in den Räucherkerzen zu räuchern.





Vor den Vorhang

Österreichisches Schwarzes Kreuz hat Herrn Otto Szabo für sein Engagement um das Andenken an die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges mit dem Ehrenzeichen des ÖSK ausgezeichnet.



Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag.: 07.30 – 16.00 Uhr

Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr

Kontakt Gemeindeamt:

Tel.: 03352/34119

Fax: 03352/34050

E-mail: post@unterwart.bgld.gv.at

Homepage: www.unterwart.at

Sprechstunden Bürgermeisterin:

Montag: 12.00 – 16.00

Freitag: 10.00 – 12.00

Sowie nach Bedarf (Tel. Voranmeldung)

Tel.: 0664 / 8946071

Österreichischer Seniorenbund – Ortsgruppe Unterwart

Unser Frühlingsausflug am 22. Mai 2019 führte uns in die Basilika am Weizberg. Wir fuhren weiter nach Passail zum „Moarhofhechtl“. Ein echter Bauernhof zum Anfassen, 2000 glückliche Hühner im gläsernen Hühnerstall.

Gustieren und Stöbern konnten wir im Moarhofhechtl's reichhaltig sortiertem Hofladen nach kulinarischen Spezialitäten.

Zur perfekten Abrundung gab es verschiedene Eierlikör-Variationen.

Beim Almo Genusswirt in Brandlucken haben wir gut Mittag gegessen.

Die diesjährige Herbstfahrt am 15. Oktober 2019 führte uns gut gelaunt nach Badersdorf zu Aloisias Mehlspeiskuchl & Kaffeestubn. Empfangen wurden wir herzlichst von Herrn Bürgermeister Daniel Ziniel.

Weiterfahrt zum Auswanderungsmuseum in Güssing.

Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein beim Heurigen.

Mit vielen schönen Eindrücken haben wir die Rückfahrt angetreten.



Volkstanz erleben!

Die Volkstanzgruppe sucht neue Mitglieder

Das vergangene Jahr war für die Tänzerinnen und Tänzer der Ungarischen Volkstanzgruppe Virgonc sehr vielfältig, denn bei drei Auftritten konnten sie ihr Können zur Schau stellen. Der erste Auftritt fand im Mai statt, bei dem die Kinder auf der Bühne des Reduce in Bad Tatzmannsdorf bei dem Fest „Rund ums VolksLIEDwerk“ vor großem Publikum tanzen durften. In Unterwart tanzten die talentierten Tänzerinnen und Tänzer dann beim Kinderfest des Burgenländisch-Ungarischen Kulturvereins und Mitte Juni folgte unser dritter Auftritt beim Dorfkirtag in Wolfau, wo der Auftritt der Kinder nach großem Gewitter für Sonnenschein sorgte.

Derzeit tanzen über 20 Kinder in der Volkstanzgruppe, die in zwei Altersgruppen – von 4-8 Jahren und von 9-14 Jahren unterrichtet werden. Die Proben finden jeden Donnerstag in der Alten Schule in Unterwart statt. Interessierte können sich gerne unter der Nummer +43-676/6361963 bei Seper Marianne melden.



250 Jahre Pfarrkirche Unterwart



Die röm.-kath. Pfarrkirche feierte am 21. September 2019 ihr 250-jähriges Jubiläum. Die Festmesse zelebrierte S. E. Diözesanbischof der Diözese Szombathely Dr. János Székely, die Festpredigt hielt S. E. Di-

özesanbischof der Diözese Eisenstadt Mag. Dr. Ägidius J. Zsifkovics. Zur Erinnerung an dieses Jubiläum wurde an der Außenmauer eine Ikone zu Ehren der Patronin Hl. Katharina von Alexandria angebracht, welche von S. E. Dr. Kardamakis, Metropolit von Austria und Exarch von Ungarn und Mitteleuropa geweiht wurde. Die Kirche ließ sich feiern in einer ökumischen Vielfalt, denn mitgefeiert haben neben der griechisch-orthodoxe Kirche auch die koptisch-orthodoxe Kirche. In Vertretung des ungarischen Botschafters in Österreich beehrte Mag. Anzelm Bárány, Direktor des Collegium Hungaricum, das Fest. Bei der



abschließenden Agape hat die Musikgruppe „Csörge“ die Wichtigkeit des Bestehens der ungarischen Volksgruppe bestärkt.



Tourismusverein Unterwart

Der Tourismusverein Unterwart hat im Jahr 2018 gemeinsam mit der Pfarre Unterwart zur Krippen- und Kunstausstellung geladen. Die feierliche Eröffnung und Segnung der Krippen fand am Samstag, 15.12.2018 im Kulturhaus Unterwart statt. Es gab für die Gäste herrlichen Glühwein und Punsch. Die Besichtigung der Krippen war auch am Sonntag, 16.12.2018, nach dem Gottesdienst möglich. Die gesamten Einnahmen dieser Veranstaltung gingen an die Pfarre Unterwart. Am Samstag, dem 29.12.2018 fand die mittlerweile traditionell gewordene Silvesterwanderung mit Abschluss im Café Hoppala statt. Am 30.11.2019 hat der Tourismusverein Unterwart gemeinsam mit der Pfarre Unterwart im Zuge der Veran-

staltung „Advent in Unterwart“ zur Krippen- und Kunstausstellung in die Alte Schule geladen. Die Besichtigung der Krippen war auch am Sonntag, 01.12.2019, nach dem Gottesdienst möglich. Am 07.12.2019 hat der Tourismusverein Unterwart gemeinsam mit der Pfarre Unterwart eine Adventfahrt nach Mariazell organisiert. Beginn war um 06:00 Uhr mit einer Rorate und einem anschließendem gemeinsamen Frühstück in der Alten Schule. Danach ging es mit dem Bus



nach Mariazell, wo die Hl. Messe besucht wurde. Anschließend gab es ein Mittagessen und eine Führung in der Lebzelterei Pirker. Zum Abschluss des Jahres ist eine „Wanderung zum Jahresausklang“ für den 28.12.2019 geplant.

Radclub Unterwart

Der Radclub Unterwart hat auch im heurigen Jahr zahlreiche Radausfahrten durchgeführt. Mit der Thermenausfahrt nach Moravce (Slowenien) vom 29. April bis 01. Mai wurde die Radsaison eröffnet. Das berühmte Maibaumaufstellen in Gancani durfte auch heuer als Programmpunkt nicht fehlen. Die „Große Radtour“ führte heuer nach Pécs. Diese fand vom 26. bis 29. Juni statt. Die Stationen am Weg nach Pécs waren unter anderem Székesfehérvár und der Velence-tó. Weiter ging es den Donau Radweg entlang nach Szekszárd, Mohács, Villány und Pécs. Die kulturellen und kulinarischen Highlights entlang der Strecke wurden natürlich erforscht. Nach insgesamt 500 wunderschönen Kilometern trafen die Radler am 29. Juni wieder in Unterwart ein. Eine kleine Gruppe fuhr am 28. September zum Uhdler-Sturmfest nach Heiligenbrunn. Zahlreiche Köstlichkeiten und der Uhdler-Sturm wurden natürlich verkostet. Die Radsaison wurde mit der Radausfahrt vom 12. bis 13. Oktober zum Weinberg Somló beendet.





Waldfest in Unterwart/Eisenzicken

Waldfest am 08. Juni 2019 am Fischteich von Familie Szabo.

Ein Naturerlebnis für die ganze Familie. Obmann Alfred Szabo und sein Team konnten viele Gäste aus nah und fern mit tollem Programm bis weit über Mitternacht begeistern.

Den Jungfischern wurde der Umgang mit Wassertieren näher gebracht und natürlich gab es einen Wettkampf.

Bei Livemusik war das Sautrogrennen eine riesige Gaudi. Für die Zuschauer gab es eine Menge Spaß. Fortsetzung folgt im nächsten Jahr.



Wassergenossenschaft Unterwart

Wir freuen uns euch mitteilen zu dürfen, dass die Sanierung der Ortswasserleitung im Frühjahr 2020 abgeschlossen wird.

Es wurden alle Eternitleitungen im Bereich des Ortsgebietes ausgetauscht.

Finanzierungsplan – Grobkostenschätzung:	EUR 930.000,00
Davon Eigenmittel Wassergenossenschaft	ca. 25 %
Gemeindesubvention	ca. 42 %
Darlehen/Förderung	ca. 33 %

Herzlichen Dank für Euren Sanierungsbeitrag.

Sonnenaufgang in Unterwart

Nicht nur wunderschön, sondern auch lebenswert, unsere Gemeinde im Wandel der Zeit. Erhalten wir unsere Umwelt, es zahlt sich aus.





Jubiläumsfeiern für Unterwart und Eisenzicken

Die Pflege von geselligen Zusammenkünften: Runde und halbrunde Geburtstage sowie Hochzeitsjubiläen gemeinsam zu feiern ist „wichtig“, um die Menschen zusammenzubringen.

Da gibt es Kaffee und Kuchen, Getränke und Würsteln.

Lebhafte Gespräche kommen auf. Es bietet sich eine Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

Schließlich gehen wir auseinander in der Hoffnung, dass wir bald wieder wohlbehalten zusammentreffen.



Kindergartenkinder im Gemeindeamt

In unserem Kindergarten wird viel Wert auf die Förderung der Sprachen (Deutsch und Ungarisch), das Erleben von gemütlichen Vorleseeinheiten und das Erzählen von Geschichten gelegt.

Projekte zeigen deutlich, dass Kinder große Freude an Büchern entwickeln können. Durch die Freude am Umgang mit Büchern wird das Interesse am Lesen begünstigt.

Kinder, die das Vorlesen zu schätzen gelernt haben, möchten auch möglichst rasch selber lesen können.



Investitionen in die Zukunft

In vielen Bereichen müssen wir zukunftsweisende Investitionen tätigen, um auch in den nächsten Jahrzehnten gut da zu stehen.

Zahlreiche Vorhaben wurden schon umgesetzt und Vieles verbessert. Neben unzähligen kleineren Sanierungsarbeiten, die laufend anfallen, wurden viele Güter- und Waldwege saniert.

Unser Wald- und Wegeausschuss (Vizebürgermeister Robert Polzer und die Gemeinderäte Reinhard Raba und Udo Seper) leisten hervorragende Arbeit. Ein großes Dankeschön!

Viele Projekte sind noch im Laufen, etwa der Hochwasserschutz in Eisenzicken, die Wasserleitung in Unterwart, der Hochwasserschutz Fenékgraben etc.

Das Kanalsystem ist an manchen Stellen veraltet oder nicht mehr den Herausforderungen gewachsen. Eine Sanierung ist vorgesehen.

Es gibt viel zu tun; die Bauvorhaben gehen uns nicht aus. Wir arbeiten mit Hochdruck daran die Infrastruktur unserer Gemeinde weiter auszubauen und zu verbessern - für uns und für die nachfolgenden Generationen.

All diese Vorhaben sind kostenintensiv und notwendig.



Auch heuer wurden wieder von Herrn Ernst Szabo fünf wunderschöne Christbäume für die Gemeinde Unterwart zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank



Unterwarter Pfarrcamp



Die röm.-kath Pfarre Unterwart hat vom 29.07.2019 – 02.08.2019 zum dritten Mal ein Pfarrcamp veranstaltet. Teilgenommen haben 23 schulpflichtige Kinder im Alter von sieben bis dreizehn Jahren. Die Idee dazu war denkbar einfach: Kinder zusammenzubringen um gemeinsam Dinge zu erlernen und erleben und sie auch mit der Pfarre selbst vertraut zu machen. Das Ziel des Pfarrcamps war, die Teilnehmenden eine Woche lang durch ganztägige Betreuung zu einer Gemeinschaft werden zu lassen, ihre Kreativität zu fördern und den Kontakt zur Kirche zu stärken. Die Ferienbetreuung wurde von Herrn Pfarrmoderator Pater Gáspár Adalbert, OSB organi-

siert und von der Gemeinde Unterwart als auch von Unterwarter Vereinen und Unternehmen sowie von Privatpersonen finanziell oder durch anderweitigen Leistungen unterstützt.

Die Kinder waren begeistert und bestätigten in der abschließenden Reflexion erlebnisreiche und lehrreiche Tage in einer gleichgesinnten Gemeinschaft, die



auch weiter gepflegt werden sollte. Für die Pfarre Unterwart als Veranstalter war es aufregend und arbeitsintensiv - die Zufriedenheit der Kinder entlohnte den Arbeitsaufwand. Eine Weiterführung als Pfarrcamp 2020 wird angedacht



Pfarrausflug:

Die römisch-katholische Pfarre Unterwart hat am 15. Juni 2019 einen Pfarrausflug zum Thema „Gotische Reise nach Slowenien - auf den Spuren von Johannes Aquila“ veranstaltet.

Am diesjährigen Pfarrausflug nahmen 51 Personen teil. Besonders erfreulich war, dass Personen aus den benachbarten Pfarren mitmachten. Damit wird sichtbar, dass der Pfarre Unterwart der Austausch mit anderen wichtig ist.

Das erste Ziel war die Besichtigung der Rotunde zum Hl. Nikolaus und der Jungfrau Maria in Selo. In diesem außerge-

wöhnlichen Heiligtum aus dem 13. Jahrhundert haben sich Wandbilder sehr gut erhalten: in Freskentechnik sind in der Kuppel die Evangelisten wie die Darstellung der Passion Christi geschaffen und auf Augenhöhe sind in den Nischen Heilige aufgestellt. Von den originellen Wandmalereien ist ferner auch die Komposition „Der Zug und die Huldigung der Heiligen Drei Könige“ erhalten geblieben. Das zweite Ziel war der Besuch der Kirche zum Hl. Martin in Martjanci. Die einschiffige gotische Kirche aus dem 14. Jahrhundert wurde nach dem Heiligen Martin, dem Schutzheiligen der Kirche und des Dorfes benannt. Ihre Fresken

malte Johannes Aquila. Die Gestalt vom Hl. Martin erscheint auf mehreren Fresken des Chors: Hl. Martin teilt seinen Mantel, Hl. Martin erweckt jene Menschen wieder, welche für Christus kämpfen, Hl. Martin am Totenbett.





Nach dem Mittagessen in Murska Sobota stand die Besichtigung der Kirche Mariä Himmelfahrt in Turniš e am Programm. Die Kirche wurde das erste Mal schon 1267 erwähnt und ist eine Wallfahrtskirche – sie wurde im 14. Jahrhundert im gotischen Stil umgebaut. Die künstlerische Gestaltung des Innenraumes geht wiederum auf Johannes Aquila und seine Werkstatt zurück.

Den letzten Programmpunkt der gotischen Reise bildete die Kirche der schmerzhaften Gottesmutter – auf einem malerischen Hügel in Jeruzalem gelegen. Kreuzritter ließen in den Jah-

ren 1652–1717 die Kirche anstelle einer früheren Kapelle erbauen. Die Kirche wurde später im Barock-Stil umgebaut. Das Altarbild mit der Gottesmutter und dem Jesuskind auf dem Schoß stammt aus dem späten 17. Jahrhundert und ist die Kopie eines Gemäldes, das die Kreuzritter aus Palästina mitgebracht haben sollen.

In jeder besichtigten Kirche hat die Gruppe Marienlieder in deutscher und ungarischer Sprache gesungen oder gemeinsam gebetet.

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Ausklang im Weingut Brenholc– mit ei-

nem fantastischen Panoramablick über die Weingegend Jeruzalem. Ein tolles Programm und eine wunderbare Stimmung unter allen Pfarrausflug-Teilnehmenden bestärkt die Pfarre Unterwart, für 2020 den nächsten Pfarrausflug zu planen.

Ein Dank an die Organisationsgruppe: Herrn Pater Adalbert Gáspár, OSB, Herrn Szabo Thomas, Frau Seper Edith, MBA und Herrn Dr. Osztoivits Otto. Herr Dr. Osztoivits Otto hat zu sämtlichen Ausflugsunkten die Historie skizziert und hat die Ausflugs Gäste vertraut gemacht mit einer gotischen Reise in den Spuren von Johannes Aquila.



Senioren Unterwart

Die aktiven Senioren und Seniorinnen aus Unterwart hat das Reisefieber gepackt. Frau Maria Seper, besser bekannt als „Torta-Maris“, fuhr mit ihrem Oldtimer Traktor rasant vor und nahm Familie Kos nach Jabing zur Bäckerei König mit. Das Früh-

stücktreffen der Senioren und Seniorinnen steht seit vielen Jahren auf dem Wochenplan. Wohlbehalten angekommen, wurde das Frühstück genossen.





UNGARISCHER THEATERVEREIN UNTERWART

UTVU/ Alsóőri Magyar Színháztársaság

Betreff Namensänderung:

Das Burgenland gehörte bis 1921 zu Ungarn, die ungarische Muttersprache und Kultur wird auch noch heute in der unteren Wart, speziell in unserem Heimatort Unterwart sehr gepflegt.

Jedoch hat die Zeit der Veränderungen auch vor unserem Ort nicht Halt gemacht. Sowohl der Unterricht in der ortsansässigen Schule, dem Kindergarten und die Predigten in der Kirche werden bereits seit Jahren zweisprachig abgehalten.

Durch den Zuzug der vielen rein deutschsprechenden Personen, wurde bereits vor 10 Jahren der Wunsch nach einer deutschsprechenden Theatergruppe geäußert. Um ein weiterhin funktionierendes Dorfleben und einen Zusammenhalt der Dorfbevölkerung auf kultureller Ebene zu garantieren, wurden zu der diesjährigen Hauptversammlung unseres Vereines auch rein deutschsprechende Theaterinteressierte eingeladen. Nach einer intensiven Diskussion aller Anwesenden, wurde mit 24. Februar 2019 eine Namensänderung unseres Vereines einstimmig beschlossen.

Unser neuer Vereinsname lautet daher ab sofort:

ZWEISPRACHIGER THEATERVEREIN UND KULTURKREIS UNTERWART / ZTKU KÉTNYELVŰ SZÍNHÁZTÁRSASÁG ÉS KULTURKÖR ALSÓÖR

Somit wurde die Voraussetzung der Erweiterung unseres Vereines durch eine deutschsprechende Theatergruppe gegeben und gleichzeitig gegründet.

Ziel und Auftrag des ZTKU wird es sein, durch das zweisprachige Wirken des Vereines in Form von Theateraufführungen, Lesungen, Kulturausflügen und grenzüberschreitenden Projekten, sowohl in ungarischer als auch in deutscher Sprache, die gesamte zweisprachige Ortsbevölkerung anzusprechen und für das kulturelle Leben zu begeistern, ohne jedoch unsere ungarische Muttersprache zu vernachlässigen!



Theateraufführung:

"Psychopaths in the Hotel"

Bei dieser Kriminalkomödie in ungarischer Sprache, brachten ein Selbstmörder und ein Auftragskiller einige Turbulenzen auf die Bühne. Die sehr engagierten Dar-

steller sorgten an drei ausverkauften Abenden beim Theaterpublikum, sowohl für Spannung als auch für viele Lacher!



Kultur- und Pilgerreise vom 07. - 12. September 2019:

Für 33 Personen ging es heuer per Flugzeug nach Montenegro. Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten wir wundervolle Tage. Mit einem Luxusreisebus besichtigten wir die Städte Budvar, Kotor, Dubrovnik und Mostar, um nur einige Highlights zu nennen. Wir fuhren durch die herrliche Bergwelt von Montenegro, besuchten das Kloster Ostrog, wie den Tara-Canyon (der zweitiefste Canyon der Welt!), den Durmitor Nationalpark, das Schloss von König Nikola in Nikšiv, per Boot die Klosterinsel Pezara und genossen bei Degustationen lokale Spezialitäten, bevor wir über Medjugorje (Aufstieg Erscheinungsberg sowie Kreuzberg) unsere Heimfahrt antraten. Es war wie immer eine erlebnisreiche und stimmungsvolle Reise!



Besuch Villacher Fasching vom 09. -10. Februar 2019



MÜLLABFUHR 2020

Unterwart



BIOMÜLL

02. Jän.	Donnerstag
16. Jän.	Donnerstag
30. Jän.	Donnerstag
13. Feb.	Donnerstag
27. Feb.	Donnerstag
12. März	Donnerstag
26. März	Donnerstag
09. April	Donnerstag
23. April	Donnerstag
07. Mai	Donnerstag
23. Mai	Samstag
04. Juni	Donnerstag
18. Juni	Donnerstag
02. Juli	Donnerstag
16. Juli	Donnerstag
30. Juli	Donnerstag
13. Aug.	Donnerstag
27. Aug.	Donnerstag
10. Sept.	Donnerstag
24. Sept.	Donnerstag
08. Okt.	Donnerstag
22. Okt.	Donnerstag
05. Nov.	Donnerstag
19. Nov.	Donnerstag
03. Dez.	Donnerstag
17. Dez.	Donnerstag
31. Dez.	Donnerstag

Restmüll

07. Jän.	Dienstag
04. Feb.	Dienstag
03. März	Dienstag
31. März	Dienstag
28. April	Dienstag
26. Mai	Dienstag
23. Juni	Dienstag
21. Juli	Dienstag
18. Aug.	Dienstag
15. Sept.	Dienstag
13. Okt.	Dienstag
10. Nov.	Dienstag
05. Dez.	Samstag

GELBER SACK

30. Jän.	Donnerstag
12. März	Donnerstag
23. April	Donnerstag
04. Juni	Donnerstag
16. Juli	Donnerstag
27. Aug.	Donnerstag
08. Okt.	Donnerstag
19. Nov.	Donnerstag
30. Dez.	Mittwoch

PAPIER

12. Feb.	Mittwoch
08. April	Mittwoch
03. Juni	Mittwoch
29. Juli	Mittwoch
23. Sept.	Mittwoch
18. Nov.	Mittwoch

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.

MÜLLABFUHR 2020

Eisenzicken



BIOMÜLL

11. Jän.	Samstag
20. Jän.	Montag
03. Feb.	Montag
17. Feb.	Montag
02. März	Montag
16. März	Montag
30. März	Montag
11. April	Samstag
27. April	Montag
11. Mai	Montag
25. Mai	Montag
08. Juni	Montag
22. Juni	Montag
06. Juli	Montag
20. Juli	Montag
03. Aug.	Montag
17. Aug.	Montag
31. Aug.	Montag
14. Sept.	Montag
28. Sept.	Montag
12. Okt.	Montag
24. Okt.	Samstag
09. Nov.	Montag
23. Nov.	Montag
7. Dez.	Montag
21. Dez.	Montag

Restmüll

04. Jän.	Samstag
29. Jän.	Mittwoch
26. Feb.	Mittwoch
25. März	Mittwoch
22. April	Mittwoch
20. Mai	Mittwoch
17. Juni	Mittwoch
15. Juli	Mittwoch
12. Aug.	Mittwoch
09. Sept.	Mittwoch
07. Okt.	Mittwoch
04. Nov.	Mittwoch
02. Dez.	Mittwoch
30. Dez.	Mittwoch

GELBER SACK

06. Feb.	Donnerstag
19. März	Donnerstag
30. April	Donnerstag
13. Juni	Samstag
23. Juli	Donnerstag
03. Sept.	Donnerstag
15. Okt.	Donnerstag
26. Nov.	Donnerstag

PAPIER

28. Jän.	Dienstag
24. März	Dienstag
19. Mai	Dienstag
14. Juli	Dienstag
08. Sept.	Dienstag
03. Nov.	Dienstag
29. Dez.	Dienstag

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.



Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Jahr 2020

wünschen Bürgermeisterin Klara Liszt, Vizebürgermeister Robert Polzer, der Ortsvorsteher von Eisenzicken Harald Haselbacher, die Mitglieder des Gemeinderates, sowie alle Gemeindebedienstete. Diesen Wünschen schließen sich alle Organisationen und Vereine an.